# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 237. Mittwoch, den 10. Oktober 1849.

### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Oktober 1849.

Herr Baron v. Arnim, Gutsbesitzer, a. Schwaitow, Hr. Kaufm. Kleemadel a. Warschau, log. im Engl. Hause. Die Hrn. Kaufl. Schnapper a. Mainz und Dietrich a. Thorn, Hr. Dr. Diesheim a. Mohrungen, log im Hotel de Berlin. Die Hrn. Kaufl. Berger a. Magdeburg u. Wollmann und Baumstr. Ludw. Hoffmann a. Berlin. Hr. Oekonom Johst a. Lissau, Hr. Postinspektor Strahl a. Stettin, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Schulrath F. Krüger a. Neuzelle, Hr. Gymnasiast A. Schulz a. Elbing, Hr. Gutsbes. R. Blindow a. Ludwigsberg, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte und die in der Entfernung einer halben Meile wohnen, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. E. für die Schlächter gehören, sie mögen zünftig oder unzünftig sein und die nach Vorschrift des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 eine Steuer-Gesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt, daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs der Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1850, ein Termin zu

Freitag, den 12. October, um 10 Uhr Vormittags,

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche Schlächter auf, in dem angesetzten Termine sich

zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 29. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der Gutsbesitzer Gustav Hoppe, aus Serpien, und das Fräulein Julie Fiebelkorn, aus Czeppeln, welche ihren Wohnsitz in Elbing nehmen werden, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Verhandlung vom 10. September c, ausgeschlossen.

Elbing, den 26. September 1849.

Königl. Kreis-Gericht.

3. Der Gutspächter Friedrich Julius Grisanowski aus Wyczlin, und dessen Braut Amalia Justina Günther aus Conradshammer, haben vor der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 11. September 1849.

Königliches Kreis-Gericht.

4. Der Lehrer Heinrich Theodor Lebbacus in Marcushoff und die Anna Regina Frischbutter Tochter des Hofbesitzers Jacob Frischbutter in Marcushoff, haben für die von ihnen eingegangene Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, durch gerichtlichen Vertrag ausgeschlossen.

Marienburg, den 8. September 1849.

Königl. Kreisgericht. II Abtheilung.

## AVERTISSEMENT.

5. Es sollen in dem auf den 13. October c., Vormittags 9 Uhr, anstehenden Auctions-Termine öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden:

$22\frac{3}{16}$ Ctr. Weizenmehl
und $4\frac{4}{16}$ Ctr. Weizenkleie.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Danzig, den 8. October 1849.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

## Todesfälle.

6. Den am 7. d. Mts. erfolgten sanften Tod ihres theuren geliebten Gatten und Vaters, des Gutsbesitzers August Westphal, zeigen unter Verbittung der Condolenz hiermit an die tief gebeugten Hinterbliebenen. Silberhammer, den 9. October 1849.

7. Das plötzliche Absterben des Kaufmanns Herrn Rudolph Ludwig Bieschky, zeigen tief betrübt, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 8. October 1849. die Hinterbliebenen.

## Literarische Anzeige.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse 515., ist so eben angekommen:

**Die Perle unter den Tagen,** oder der **Segen des Sonntags** für den Arbeiter und Landmann. Von einer **Gärtnerstochter.** Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Sebald. — Preisschrift. 4 Sgr.

# Anzeigen.

9. Einem geehrten Publikum beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine

## Hut- und Filz-Schuh-Fabrik

nach dem Schnüffelmarkt No. 636. verlegt habe, und bitte ich, mich auch ferner mit dem mir bisher geschenkten Vertrauen, zu beehren.

Fried. Wilh. Sieburger, Wwe.

10. Freitag, d. 12. d. M., 7 Uhr Abends: Generalversammlung im freundschaftlichen Verein, 1) zur Wahl einiger Vorstandsmitglieder, — 2) zur Aufnahme neuer Gesellschaftsmitglieder — 3) zur Aktien-Ausloosung.

Am 4. October 1849. Die Vorsteher.

11. Ein Knabe ordentlicher Eltern, welcher die Drechsler-Profession erlernen will, kann sogleich eintreten bei J. H. Richter, Portchaisengasse 571.

12. Auf ein städtisches Grundstück sind sofort 400 bis 500 Thaler zur ersten Stelle zu begeben. Das Nähere Tischlergasse 583

13. Die hiesige Bibelgesellschaft feiert am Donnerstage den 11. October d. J. Vormittags, in der Oberpfarrkirche zu St. Marien, ihr diesjähriges Jahresfest. Alle Freunde des Wortes Gottes werden gebeten, dem Feste unserer mit Gottes Beistand im Segen wirkenden Gesellschaft beizuwohnen, damit die Liebe zum heiligen Werke der Bibelverbreitung von Neuem geweckt und gestärkt werde.

Der Anfang der Feier ist um 9 Uhr Vormittags. Die Predigt hält Herr Diakonus Müller, den Jahresbericht Herr Archidiakonus Schnaase.

Danzig, den 6. October 1849.

Das Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

14. Gewerbe-Verein.

In den Schulen des Gewerbe-Vereins beginnt der Unterricht für Gesellen und Lehrlinge Dienstag, den 16. October, und wird Dienstags und Freitags von 7—9 Uhr Abends, und Sonntags Vor- und Nachmittag im Zeichnen, Modelliren und Eiseliren ertheilt. Schriftliche Anmeldungen, mit der Erlaubniß der Lehrherren versehen, werden Sonntags, den 14. und 21. d. Mts., von 11—12 im Gewerbehause und auch in den Unterrichtsstunden entgegengenommen.

Der Vorstand des Danziger Allg. Gewerbe-Vereins.

15. Bei dem letzten Feuer, Sonntag, 3 Uhr Morgens, ist eine mit Gold verzierte Schnupftabacksdose verlor. geg. D. ehrliche Find. erh. e. angem. Bel. Brabank 1779.

16. **Reisegelegenheit nach Frankfurt a/O., Stettin** und Berlin. Näheres im Hotel de Thorn.

17. Ich wohne Hundegasse 247. (neben dem Heidfeldschen Hause), nehme zu jeder Zeit Notariatsacte, die ich sofort ausfertige, auf, und werde in Polizei- wie Kriminalsachen als Vertheidiger Beistand leisten.

Röpell, Notar.

18. Ich bin aus der Jopengasse nach dem Ketterhager Thor gezogen.

Dr. Hildebrandt.

19. Wer einen Spaarheerd billig zu verk. hat, melde sich kurze Bretter 297.

20. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 11. October 1849, 6 Uhr Bücherwechsel, 7 Uhr Vortrag des Herrn Rottenburg über „Freihandel," später Gewerbebörse.

21. 1100 rtl. Stiftungsgelder sind zum Dezember c. auf ein ländl. Grundstück zur ersten Stelle zu begeben. Näheres Brodbänkengasse 702., parterre.

22. 1 Arm vom Kronleuchter ist von Neugarten bis zum Schnüffelmarkt verloren gegangen. Wer selben Schnüffelmarkt 636. abgiebt, erhält ein Douceur.

23. Meinen geehrten Kunden und einem werthgeschätzten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Johannisgasse 1272. wohne. Schuhmacher Bromann.

24. Mit d. 15. d. M. beginnt d. erste Cursus in d. **doppelt. Buchführ.** Meldungen hiezu werden in den Mittagsstunden von 1 bis ½drei und Abends von 6 bis 7 Uhr erbeten Poggenpfuhl No. 384.

Branns.

25. Die ersten Jahrgänge des Sonntags-Blattes von Herrn Consist.-R. Dr. Bresler werden zu kaufen gewünscht und Adressen Töpfergasse 25, 1 Tr., erbet.

26. Meine Wohnung ist jetzt 1. Damm 1109. und bin ich täglich zur Aufnahme neuer Schülerinnen bereit. Auch können noch einige junge Mädchen dem neuen Cursus für das Lehr- und Erziehungsfach beitreten; es beginnt gleichzeitig der engl. Sprachunterricht, zu dem noch einige Theilnehmerinnen aufgefordert werden. Pensionaire werden gleichfalls aufgenommen, gewissenhaft erzogen und ausgebildet.

Johanna Weygoldt.

27. Die Majorität der Mitglieder der Sterbekasse „Arbeiter-Verein" hat in der General-Versammlung am 7. d. M. dahin entschieden, daß, da der bis jetzt bestandene Vorstand sich nur allein vorgestanden und nicht unserer Kasse, seines Amtes entsetzt wurde und sind in dessen Stelle gewählt: die Herren Dirschauer, Brandt. Opolski und Gurski. Es sind zu diesem Behuf neue Statuten entworfen, die unsere geehrten Mitglieder an den festgesetzten Ladentagen in Empfang nehmen werden. Das Sterbegeld ist vorläufig auf 20 Rtl. festgestellt und können sich Mitglieder an den festgesetzten Ladentagen, für einen mäßigen Beikauf, zur Aufnahme melden.

Herrn Dirschauer nur allein ermächtigen wir, Beiträge zu jeder Zeit anzunehmen und darf keiner unserer Mitglieder an irgend einen Andern zahlen, widrigenfalls es an der Kasse für nicht gezahlt angesehen werden muß.

Die Ausschuß-Mitglieder.

28. **Neues Etablissement.**

Einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein ganz neues **Band- und Seidengeschäft in dem Hause Breitgasse № 1220.**, gegenüber der Goldschmiedegasse, eröffnet habe. Insbesondere empfehle ich die geschmackvollsten Pariser und Wiener **Hut-, Hauben- und Cravatten-Bänder**, seidene und wollene Cravattentücher, sowie seidene Kindertaschentücher, die neuesten Pariser Bandfraisen, die geschmackvollsten und modernsten Haubenzeuge, so wie auch die feinsten Pariser und Breslauer Spitzen, **gestrickte Pariser Damenjacken**, Filzschuhe, **Morgenschuhe in Saffianleder**, ganz neue Damentaschen in verschiedenen Farben, und überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Ich versichere mit der größten Reellität zu dienen und bitte ich deshalb um gütigen zahlreichen Besuch.

Wittwe Gabriel.

NB. Durch billigen Einkauf bin ich zu einer großen Partie Handschuhe gelangt, und zwar Glacee-, sowie Tricot-, seidene und alle andere Handschuhe, wovon ich Glacee-Kinderhandschuhe von 2½ Sgr., Damenhandschuhe 3½ Sgr. und Herrenhandschuhe 5 Sgr. ab verkaufe.

29. Ich wohne jetzt Reitbahn 2047., parterre. G. A. Hammer.

30. Glacé-Hdsch., Seid. u Woll. Zeug a. best. gewasch. u gefärbt, b. Schröder, Naueng. 902.

31. Ein gewandter Marqueur kann sich melden Langenmarkt 497.

32. 15 Silbergroschen Belohnung demjenigen, welcher ein vorgestern Abend verloren gegangenes Vorderrad eines Handwagens Katergasse 233 abgiebt.

33. 3. Damm No. 1423. ist ein mahagoni Spiegel billig zu verkaufen; daselbst wird ein polirtes Ladenspind zu kaufen gesucht.

34. Ein Sohn ord. Eltern, der poln. Spr. mächtig, am liebsten v. Lande, d. Lust hat die Materialhandlung zu erlernen, w. Jakobsthor 917. e. St. nachgewies.

35. **Verein der Handlungsgehilfen.**

Mittwoch den 10. cr. präcise 6½ Uhr Abends, Beginn des **Französischen** und **Deutschen** Lesezirkels. Um zahlreichen Besuch wird dringend gebeten.

36. Gründlicher Unterricht im Englischen mit reiner Aussprache wird Poggenpfuhl 352. ertheilt und Anmeldungen Morgens bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr angenommen. —

37. Ein weiß und braungefleckter Wachtelhund, der auf den Namen Aline hört, hat sich verlaufen, wer denselben Glockenthor No. 1018. abbringt, erhält eine gute Belohnung.

38. Sonntag den 14. October c., Vormittags 9½ Uhr, wird Gottesdienst und Kommunion in der Kirche unserer Anstalt durch Herrn Arch. Schnaase abgehalten werden. Die geehrten Herrschaften und Lehrherren der früher entlassenen Zöglinge werden gewiß gerne für die Theilnahme derselben an dieser kirchlichen Feier Sorge tragen.

Danzig, den 10. Oktober 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schönbeck. Kendzior.

39. Geübte Strickerinnen können sich melden Fischmarkt bei J. H. Beyer.

## Vermiethungen.

40. Sandgrube 404 ist eine Unter-Wohnung, Stub., Küche, Keller, Hof und Holzgelaß, zu vermiethen. Zu erfragen gerade über.

41. Heil. Geistthor 955. sind 2 freundl. Wohnung., mit Aussicht n. d. Brücke, z. v.

42. Poggenpfuhl 388 ist 1 meublirtes freundl. Zimmer nach vorne zu verm.

43. 1. Damm 1130. ist 1 Zimmer m. Meub., an 1 oder 2 Herren zu vermieth.

44. Auf Langgarten 124. ist eine Wohnstube und Boden zu vermiethen.

45. Altst. Gr. 430. i. e. Etage z. vm., best. a. 3 Stub., Küche, Bod. u. Kell.

46. ☛ Petersilien-Gasse 1488. sind 2 Stuben (Wasserseite) nebst Küche pp. zu vermiethen und sofort zu beziehen. ☚

## Auctionen.

47. **Schiffs-Verkauf.**

Auf den Antrag der Rhederei soll das Sloop-Schiff „Vorwärts", 20 Normallasten groß, mit vollständigem Inventarium

Mittwoch, den 17. Oktober, Nachm. 3 Uhr,

in meinem Comtoir an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Das Schiff liegt hier und kann dasselbe, so wie Inventarium, zu jeder Zeit besichtigt werden.

Das Verzeichniß des Inventariums und sonstige Bedingungen ertheilt

Königsberg, Oktober 1849. Robert Kleyenstüber,
Schiffs-Mäkler;
Holländ. Baum-Straße No. 15.

48. **Equipagen-Auction.**

Donnerstag den 11. October d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Fastagen und allerlei Stallutensilien.

J. T. Engelhard, Auctionator.

49. Donnerstag, den 18. Oktober d. J., sollen im Hause No. 120/21. auf Langgarten, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Stuben- und mehrere Taschenuhren, goldene Ketten und Ringe und circa 200 Loth silberne Geräthe, 1 Klavier, an mahagoni, birknen und gestrichenen Mobilien: Sophas, Rohr-, Polster- und Schlafstühle, Sopha-, Klapp-, Spiegel- und Waschtische, Schreibesecretaire, Kommoden, Linnen-, Essen-, Kleider- und Wäscheschränke, Bettgestelle, Spiepel, pp., Betten, Bett und Leibwäsche, Gardienen, Tischzeug, 1 Parthie Sackdrillich, Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Pelze, Porzellan, Fayance, Gläser, Lampen, Bilder, viele kupferne, messingne, zinn. und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, allerlei Hölzer. und Handwerkszeug, Fastagen und 2 Schweine. J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Wachs-, Stearin- und Talg-**Lichte**, Lampenöl und Wasserstoffgas empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

51. Poggenpfuhl 184. ist 1 Kram-Repositorium nebst eichener Tombank und Utensilien, sowie auch mehrere Sachen und Fastagen und 2 Hausthüren zu verkauf. Auch sind daselbst 1 feiner Herren-Tuchmantel und 1 engl. Theeservice zu haben.

52. **Cigarrentaschen, Porte monais u. Notizbücher** erhielten in den neuesten Desselus J. B. Oe tell & Co., Langgasse 533.

53. Frischer engl. Roman-**Cement** ist im Stör-Speicher zu haben.

54. Die so sehr beliebten gefütterten **Gummi-Schuhe** mit Ledersohlen, für **Damen, Herren u. Kinder**, welche sich durch ihre anerkannte Haltbarkeit und schönen Facons auszeichnen, habe ich nun wieder in allen Größen erhalten. Cohn, Langgasse No. 392.

55. Neue Sendung von **Damentaschen** mit Stahlschlössern, in **Velour, gehäkelt, mosaik** und eine ganz neue Art in braunem Leder, empfing in großer Auswahl Cohn, Langgasse No. 392.

56. Durch so eben erhaltene Sendungen von ächt englischer Strickwolle ist mein Lager in allen Farben vollkommen sortirt und empfehle ich dasselbe, von 17 sgr. das gewogene berliner Pfund steigend, zur gütigen Beachtung Rudolph T. Rosalowsky,
Langgasse No 58., neben dem Thore.

57. **Blumen-Ampeln, Töpfe u. Etageres von Ton,** in großer Auswahl, empfing und empfiehlt billigst G. R. Schnibbe.

58. E. alt. Clavier f. Anfäng. geeign. i. s. b. z. verkauf. 3. Damm 1419., 3 T. h.

59. **Neue Kinderspielsachen,** diverse neue Spiele und nützliche Sachen sind angekommen bei G. R. Schnibbe.

60. Eine fast neue Dreschmaschine steht billig zum Verkauf. Das Nähere Hundegasse No. 74.

61. Griesmehl ist billig zu haben gr. Bäcker-Gasse 1794.

62. Ein noch gut erhaltenes mahagoni **Tafel-Fortepiano** ist Trinitatis-Kirchen-Gasse No. 67., Umstände halber sehr billig zu verkaufen.

63. **Echte Amerikaner Gummischuheerh. in großer Auswahl F. W Dölchner, Schnüffelmarkt 635.**

64. **Mess. Schiebelampen,** bester Qualität, a 2 rtl. 25 sg. u. 2 rtl. 20 sg. mess. und blech. Küchenlampen, eisern. Rostthüren, Blumentopfhalter, lack. Lampen und Leuchter empfiehlt Gustav Renné, Langgasse No. 402.

65. Ein gestrichener guter Ofen zum sofortigen Abbruch ist Langgasse 515. z. vk.

66. Ein mah. Flügel v. 6 Oct. steht billig zu verkaufen Johannisgasse 1301.

67. Ein kleiner eiserner Ofen ist zu verkaufen Johannisgasse No. 1301.

68. **Wollene Unterjacken in feinster Qualität** und billigstem Preise empfiehlt S. W. Löwenstein, Langgasse 377.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Florentine Constantia Hopp, gebornen Wolter, und den Geschwistern Florentine Heinriette, Emilie Renate und Robert Julius Hopp gehörige Grundstück Kneipab No. 5. und 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1372 Rtl. 1 Sg. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur, Bureau XII., einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 15. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königl Stadt- und Kreis-Gericht.
I Abtheilung

## Anzeige.

70. **Drewkesche Bierhalle.**

Mittwoch, den 10. October, groß. Konzert der Laadeschen Kapelle. Anfang 7½ Uhr.

Extra-Beilage.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

# Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 237. Mittwoch, den 10. Oktober 1849.

Die Verlobung ihrer Tochter Clara mit dem Königl. Lieutenant im 4ten Infanterie-Regiment und Adjutanten der 10ten Infanterie-Brigade, Herrn von Pannwitz, beehren sich statt jeder besonderen Meldung anzuzeigen

Danzig, den 9. Oktober 1849.

der Ober- und Geheime Regierungs-Rath
Schob und Frau.